

---

Kanalsanierung Hemshof-, Rohrlachstraße - Maßnahmegenehmigung

KSD 20090267

---

**ANTRAG**

Nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen vom 23.03.2009.

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalsanierung „Hemshof-, Rohrlachstraße“ in Höhe von

**2.630.000 Euro**  
**inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

## I. Begründung der Maßnahme<sup>1</sup>

Gemäß vorliegenden TV-Untersuchungen sind die Kanäle in der Mottstraße, in Teilen der Hemshof-, Rohrlach-, Prinzregenten- und Gräfenaustraße und Schmalen Gasse sowie kurze Abschnitte der Böhl- und der Ganderhofstraße (s. Übersichtsplan) auf eine Gesamtlänge von ca. 720 m in die Schadenskategorien 4 bis 6 eingestuft. Die Kanäle in der Hemshofstraße und in der Schmalen Gasse mit der Schadensklasse 4 müssen aus hydraulischen Gründen ebenfalls saniert werden.

## II. Beschreibung der Maßnahme

Der Kanal in der Mottstraße stammt aus dem Jahr 1906 (Ei 250/375 aus Beton) und wird in einer Gesamtlänge von ca. 77 m gegen einen neuen Kanal DN 300 ersetzt.

Der aus dem Jahre 1893 stammende Kanal (Ei 250/375 aus Beton) in der Hemshofstraße wird auf einer Länge von ca. 150 m durch einen neuen Kanal DN 400 und DN 500 ersetzt.

Der Kanal in der Rohrlachstraße stammt aus dem Jahr 1895 (Ei 250/375 aus Beton). Dieser Kanal muss, um einen ausreichenden Abstand zu den Haltungen/Leitungen anderer Versorgungsträger einzuhalten, aus seiner derzeitigen Achse verschoben werden. Der neue Kanal hat eine Länge von insgesamt ca. 158 m und einen Querschnitt von DN 400 und DN 500.

Der Kanal in der Prinzregentenstraße stammt aus dem Jahr 1891 (Ei 250/375 aus Beton). Er wird auf einer Länge von ca. 132 m durch einen Kanal DN 400 und DN 500 ersetzt.

Der aus dem Jahr 1883 stammende Kanal in der Gräfenaustraße (Ei 250/375 und DN 400 aus Beton) wird durch einen Kanal DN 400 mit einer Länge von ca. 110 m ersetzt.

Der Kanal in der Schmalen Gasse von 1893 (Ei 350/525 aus Beton) muss ebenfalls auf Grund von Leitungen anderer Versorgungsträger parallel zur jetzigen Achse verschoben werden. Der neue Kanal hat eine Länge von ca. 80 m.

In der Böhlstraße wird der aus dem Jahr 1902 stammende Kanal (Ei 250/375 aus Beton) auf einer Länge von ca. 4 m durch einen Kanal DN 300 ersetzt.

Der aus dem Jahr 1891 stammende Kanal (Ei 700/1050 aus Beton) in der Ganderhofstraße wird auf einer Länge von ca. 9 m durch einen neuen Kanal DN 900 ersetzt.

Alle Kanäle werden in Steinzeug ausgeführt.

Die Kanalsanierung erfolgt, ebenso wie die Sanierung der Anschlussleitungen, in offener Bauweise.

---

1

Schadenskategorie	Schadensbeispiele
Kat. 6	Kanaleinsturz, fehlendes Rohrstück >25 cm <sup>2</sup> , Risse >1cm Breite, Achsversatz > 15% der Nennweite
Kat. 5	fehlendes Rohrstück <25cm <sup>2</sup> , Risse 5 – 10 mm Breite, Achsversatz >100% der Wandstärke
Kat. 4	Risse 2 – 5 mm, Achsversatz 75 – 100% der Wandstärke
Kat. 3	Risse 0,5 – 2 mm, Achsversatz 25 – 75% der Wandstärke
Kat. 2	Risse <0,5 mm, Achsversatz <25% der Wandstärke

### III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten einschließlich Hausanschlüsse	1.670.000 EUR
Ingenieurleistungen Planung und Bauleitung	240.000 EUR
Bodenuntersuchungen, Beweissicherung	170.000 EUR
Auffüllmaterial	200.000 EUR
Deponiekosten	350.000 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b><u>2.630.000 EUR</u></b>

### IV. Mittelbedarf

<b>2009</b>	<b>60.000 EUR</b>
<b>2010 u. Folgejahr</b>	<b>2.570.000 EUR</b>

### V. Verfügbare Mittel

Die Mittel stehen im Rahmen der Gesamtdeckung des Wirtschaftsplans 2009 unter der CO-Nummer **50.000.330** zur Verfügung bzw. werden im Wirtschaftsplan 2010 eingestellt.